

## Danksagung

Für die Überlassung des Themas, die freundliche Aufnahme in den Forschungsbereich Fortpflanzungsbiologie des Forschungsinstituts für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere Dummerstorf sowie für die Möglichkeit die Dissertation an der Freien Universität Berlin verteidigen zu dürfen bedanke ich mich ganz herzlich bei Herrn Prof. W. Kanitz.

Mein besonderer Dank gilt meinem Betreuer, Herrn PD Dr. rer. nat. habil. H. Torner, für die Überlassung des hochinteressanten Themas, für die freundliche Aufnahme in seine Arbeitsgruppe Reproduktionszellbiologie, für die fachliche Unterstützung und die wertvollen Anregungen im Verlauf der experimentellen Arbeiten und bei der Abfassung der Dissertation. Sein grosses persönliches Engagement hat wesentlich zum Gelingen dieser Dissertation beigetragen. Dankbar anerkennen möchte ich auch seine immer freundliche, uneingeschränkte und geduldige Bereitschaft mir sein großes Wissen auf dem Gebiet der Eizellreifung weiterzugeben und mich mit seiner Begeisterung für diese Thematik anzustecken.

Für die unermüdliche und professionelle Einführung in die Laborpraxis der IVP und die verwendeten Färbetechniken danke ich dem Laborteam der Arbeitsgruppe „Eizellreifung“, insbesondere Frau Dr. H. Alm, Frau Friedrich, Frau Drawert und Frau Meyer. Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung, für die herzliche Aufnahme in ihr Team, die tolle Arbeitsatmosphäre und dafür, dass sie mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite standen (und stehen). Frau Dr. H. Alm gebührt außerdem mein großer Dank für die Unterstützung bei der Abfassung der Dissertation und für die wertvollen Ratschläge bei der Erstellung der graphischen Elemente sowie für die Einweisung in die Kunst der Erstellung von wissenschaftlichen Vorträgen.

Herrn Dr. W. Tomek danke ich recht herzlich für die Betreuung des molekularbiologischen Abschnittes dieser Arbeit. Frau G. Krüger möchte ich für die Einarbeitung und Hilfestellung bei den experimentellen molekularbiologischen Arbeiten danken.

Herrn Dr. A. Tuchscherer gilt mein Dank für die Hilfe bei der statistischen Auswertung der Versuchsergebnisse.

Ganz herzlich danke ich der Direktion des Besamungsvereins Neustadt/Aisch e.V., Herrn Dr. C. Leiding und Herrn Dr. J. Aumann, für die Möglichkeit die experimentellen Arbeiten in den stationseigenen Einrichtungen durchführen zu dürfen und für die finanzielle Unterstützung durch die Dr. Dr. h.c. Karl-Eibl-Stiftung. Vielen Dank auch für die Möglichkeit durch die Durchführung des Serviceangebotes des BVN Erfahrungen auf dem Gebiet der praktischen

## Danksagung

---

Anwendung der In-vitro-Produktion beim Rind zu sammeln. Des Weiteren möchte ich mich für die Möglichkeit bedanken, Einblicke in die unterschiedlichen Arbeitsbereiche des BVN nehmen zu dürfen.

Für die Einarbeitung in die Beurteilung von Embryonen und die fachlichen Ratschläge möchte ich mich bei Herrn Dr. H.-P. Nohner und dem gesamten ET-Team des BVN danken. Sie nahmen mich freundschaftlich in ihr Team auf und ermöglichten mir Erfahrungen auf dem Gebiet des Embryotransfers zu sammeln.

Mein herzlicher Dank gilt ebenfalls den zahlreichen Mitarbeitern des BVN in Stall, Labor und Büro, die durch ihr Interesse und die freundschaftliche Arbeitsatmosphäre diese Arbeit unterstützt haben.

Bei den Mitarbeitern des Schlachthofes Erlangen bedanke ich mich für die Überlassung der für die Untersuchungen benötigten Ovarien.

Für die Unterstützung bei der Beschaffung der benötigten Literatur möchte ich mich ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen der Bibliothek des FBN Dummerstorf sowie der Kreisbücherei Neustadt/Aisch bedanken.

Für die Durchsicht des Manuskriptes gilt mein Dank Herrn Prof. J. Braun, meiner Kollegin Beate Kienzle und meiner Freundin Constance Wolf.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Eltern, die mir das Studium der Veterinärmedizin ermöglichten und die mir jederzeit unterstützend und liebevoll zur Seite stehen. Diese Arbeit wäre ohne ihre Unterstützung nicht möglich gewesen.